





## LEITUNGSTEAM SEELSORGERAUM MITTLERES WIPPTAL

SEELSORGE  
R A U M



**PFARRPROVISOR der Pfarren Matriei und Navis  
Remigius Ibudialo**

Ansprechperson für die Seelsorge in den zwei Pfarren; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen

Tel.: 05273/6244

E-Mail: [remigius.ibidualo@dibk.at](mailto:remigius.ibidualo@dibk.at)



**PFARRER der Pfarren Gschnitz, Steinach und Trins  
Krzysztof Kaminski**

E-Mail: [krzysztof.kaminski@dibk.at](mailto:krzysztof.kaminski@dibk.at)



**PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM  
Maria Pranger**

Sprechstunde im Widum Matriei:

Donnerstag, 16:00 bis 18:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0664/5373188

E-Mail: [maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at](mailto:maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at)



**ORGANISATIONSSASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM  
Carolina Garber**

E-Mail: [carolina.garber@dibk.at](mailto:carolina.garber@dibk.at)



**JUGENDLEITERIN IM SEELSORGERAUM**

**Fiona Schafferer** Ansprechperson für alle Anliegen rund um Jugendthemen

Tel.: 0676/87307798

E-Mail: [fiona.schafferer@dibk.at](mailto:fiona.schafferer@dibk.at)

**PFARRHELPER IM SEELSORGERAUM  
Dominik Tost**



**DIAKON IM SEELSORGERAUM  
Konrad Plautz**

Tel.: 0676/881006517

E-Mail: [k.plautz@gmx.at](mailto:k.plautz@gmx.at)

**Kontakte zu den weiteren Mitarbeiter:innen in den Pfarren Matriei und Gschnitz finden Sie auf der Seite 27.**



Dekan Augustin Ortner

SEELSORGE  
R A U M

Liebe Kinder und Jugendlichen, liebe Frauen und Männer in unserem Seelsorgeraum!

Der Priesterrat sang mir zum Abschied einen Jodler mit dem Text:

*„Von Stubai bis Gschnitz  
von Matrei bis Navis*

*um Augustin Ortner ist immer ein Griss  
Holladireidjo, ...“*

Das „immer“ ist wohl übertrieben.

Es heißt nun **Abschied** nehmen von den Pfarren Matrei, Navis und Gschnitz, vom Seelsorgeraum Mittleres Wipptal, vom Dekanat Matrei am Brenner.

Die Dankgottesdienste werden Ende August und in der ersten Septemberwoche sein.

Ich war jetzt **22 Jahre** hier – es war eine „schöne“ Zeit, manchmal schon sehr herausfordernd und sehr bewegend. Ich darf von den vielen Herausforderungen nur eine erwähnen: Weihnachten 2020, Pfarrer Albert Moser war krank: 3 Begräbnisse vor Weihnachten, dazu die Gottesdienste an den Festtagen – jeden weihnachtlichen Werktag ein Begräbnis, sei es in Matrei, Steinach, Trins ... bis Neujahr hin. Dass alles möglich war, das verdanke ich PA Maria Pranger und den „Büro-Damen“.

**Es ist nun Zeit zu danken und Vergelt's Gott zu sagen:** allen, die in meiner Zeit im Pfarrgemeinderat waren und sind und das Leben in der Pfarre gestalteten; allen, die im Pfarrkirchenrat die Verantwortung für die Finanzen und die kirchlichen Bauten trugen und tragen; allen, die für die Außenkirchen Sorge tragen.

Ich sage Danke allen Mesnerinnen und Mesnern, den Ministrantinnen und Ministranten und Helferinnen und Helfern in den Kirchen.

Ich sage Danke allen in der Liturgie Tätigen, den Chören, den Kantorinnen und Kantoren, den Kommunionhelferinnen und –helfern, den Lektorinnen und Lektoren.

Die Feier der Gottesdienste waren und sind mir ein großes Anliegen. Danke auch den sonstigen Gremien: Vinzenzgemeinschaft, Dienst am Nächsten, Taufteam usw.

Vergelt's Gott allen, die große und kleine Dienste übernommen haben. Danke auch allen politischen Vertreter:innen für die gute Zusammenarbeit und allen Vereinen, die kirchliches Leben mitgestaltet haben.

Und ganz besonders danke ich allen Beter:innen und allen, die treu immer zu den Gottesdiensten gekommen sind und mitgefeiert haben.

Und danke allen „guten Geistern“ im Widum und im Pfarrbüro.

Ich durfte viel **„Beheimatung“** erfahren – ich war gerne bei euch. Ich möchte mich entschuldigen für so manches unbedachte Wort, das ich eventuell gesagt habe. Ich darf um Nachsicht bitten, wenn ich nicht allem in der Seelsorge nachgekommen bin.

Am 8. September wird der neue Pfarrer eintreten. Bischof Hermann wird den neuen Pfarrprovisor **Remigius Ibudialo** installieren und ihm die Pfarren Matrei und Navis anvertrauen.

Ich bitte euch alle, ihn gut aufzunehmen und anzunehmen – er möge bei euch Beheimatung erfahren, wie ich es erfahren habe.



Ich wünsche dem neuen Leitungsteam des Seelsorgeraums Mittleres Wipptal (PA Maria Pranger, Carolina Garber, Pfarrer Krzysztof Kaminski und Pfarrprovisor Remigius Ibudialo) eine gute Hand und viel Erfolg.

Die Wahl des neuen Dekans wird am Dienstag, den 10. September, sein. Er wird von der erweiterten Dekanatskonferenz unter der Leitung eines Vertreters der Diözese gewählt.

Ich persönlich darf dem Wunsch unseres Bischofs Hermann und von Generalvikar Roland Buemberger nachkommen und als „mithelfender Priester“ im SR Lienz Süd - solange ich halbwegs gesund bleibe - meinen Dienst versehen.

*Vergelt´s Gott für alles und Gottes Segen möge euch stärken für ein Leben aus dem Glauben an Jesus Christus.*

Euer Dekan

## VORSTELLUNG REMIGIUS CHINEDU IBUDIALO

Ich heiße **Remigius Chinedu Ibudialo**. Geboren bin ich in der Stadt Enugu. Enugu liegt im Südosten von Nigeria. Mit acht Geschwistern bin ich dort in einer christlichen Familie aufgewachsen. Ich bin der Vorletzte in der Geburtenfolge. Mein Vater Cyprian ist ein Lehrer gewesen. Er ist leider vor zwei Jahren gestorben. Meine Mutter Victoria ist Hausfrau und sie führte in jüngeren Jahren auch ein kleines Geschäft.

Mein Wunsch, Priester zu werden, ist durch den täglichen Besuch der heiligen Messe, zusammen mit meinen Eltern in mir erweckt worden. Meine Schulzeit und Ausbildung erstreckten sich vom Jahr 1991 bis 2013. Zuerst besuchte ich die Grundschule an der Central School Iwollo in Enugu, dann trat ich ins Knabenseminar Sacred Heart Seminary Nsude ein. Dort habe ich mein westafrikanisches Schulzertifikat erhalten.

Ich studierte Philosophie und Theologie im Hauptseminar in Enugu. Dazwischen absolvierte ich ein Praktikum. Meine Hobbys waren und sind Lesen und Sport.



Im Jahr 2013 bin ich zum Priester geweiht worden. Anschließend war ich in Nigeria in verschiedenen Bereichen tätig: einmal als Vikar für zwei Pfarren und als Dean Student' Affairs in zwei Hauptseminaren. Da förderte ich bei den Studenten den Sport, die Disziplin und das Arbeiten in der Landwirtschaft.

Im Jahr 2021 reiste ich nach Österreich, Innsbruck, Axams. Im Februar 2022 bin ich zum Kooperator des Seelsorgeraums Westliches Mittelgebirge bestellt worden. Hier habe ich viele Erfahrungen gesammelt. Dieses Jahr werde ich zum Pfarrprovisor von Matrei am Brenner und Navis bestellt.

**Ich freue mich sehr auf euch!**

## VERÄNDERUNGEN IM SEELSORGERAUM

*Maria Pranger, Pastoralassistentin im Seelsorgeraum*

Lange haben wir im bestehenden Seelsorgeraum Mittleres Wipptal (Gschnitz, Matrei und Navis) darauf warten müssen, bis durch die Diözesanleitung in vielen Gesprächen geklärt werden konnte, wie es in unseren Pfarren weiter gehen soll.

Am 22. und 23. Juni wurde dann in den Gottesdiensten und über die Medien die Informationen von Generalvikar Roland Buemberger bei uns und auch in Steinach und Trins weitergegeben:

*Dekan Gustl Ortner geht mit Ende August in den wohlverdienten Ruhestand und wird in Lienz mit priesterlichen Diensten mithelfen. Pfarrer Albert Moser wird die Leitung der Pfarre abgeben, aber in Steinach bleiben und ins Betreute Wohnen übersiedeln und ebenfalls in der Pension für priesterliche Dienste zur Verfügung stehen, so gut es die Kräfte erlauben. Beiden Priestern sei auch an dieser Stelle für den jahrzehntelangen Einsatz und alles Engagement ein großes Dankeschön gesagt!*

*Neuer Pfarrer in Steinach, Trins und Gschnitz wird Krzysztof Kaminski, derzeit Pfarrprovisor in Trins. Neuer Pfarrprovisor für Matrei a.Br. und Navis wird Remigius Ibudialo, derzeit Kooperator im Seelsorgeraum Westliches Mittelgebirge.*

*Der Weg zum gemeinsamen Seelsorgeraum Mittleres Wipptal wird fortgesetzt, dabei wird der Teamgedanke besonders wichtig sein. Ein Team von hauptamtlichen Mitarbeiter:innen mit den Priestern wird einen guten Blick auf die Seelsorge und das pfarrliche Leben im Seelsorgeraum haben: Pastoralassistentin Maria Pranger mit dem besonderen Aufgabenfeld der pastoralen und Carolina Garber für die organisatorischen Belange. Konrad Plautz wird sich in den Aufgaben des Diakons einbringen, Dominik Tost als Pfarrhelfer und Fiona Schafferer als Jugendleiterin.*

*Generalvikar Mag. Roland Buemberger*

In den vergangenen Wochen und in den kommenden Tagen heißt es nun **Abschied nehmen von Dekan Augustin Ortner**, wir laden insbesondere zu folgenden Gottesdiensten ein:

- Samstag, 31. August 2024  
19:00 Uhr, Pfarrkirche Gschnitz
- Sonntag, 01. September 2024,  
10:00 Uhr, Pfarrkirche Navis
- Samstag, 07. September 2024,  
19:00 Uhr, Pfarrkirche Matrei

Abschied nehmen heißt es auch von **Josef Aichner**, der in den letzten Jahren als umsichtiger Seelsorger und mithelfender Priester im gesamten Seelsorgeraum

und vor allem in Navis war. Er wird für die kommenden Monate eine neue Aufgabe übernehmen und im Seelsorgeraum Westliches Mittelgebirge mithelfen.

Wie oben angekündigt, werden wir also in den nächsten Monaten weitere Schritte in Richtung gemeinsamer und erweiterter Seelsorgeraum mit allen fünf Pfarren gehen, die beiden Priester werden in ihren jeweiligen Pfarren die priesterlichen Dienste übernehmen, die weiteren Mitarbeiter:innen haben Aufgaben und Zuständigkeiten im gesamten Seelsorgeraum. Die erforderlichen Aufgabenbeschreibungen sind derzeit im Entstehen.



SEELSORGE  
R A U M





## VERÄNDERUNGEN IM SEELSORGERAUM

Die **Amtseinführung von Remigius Ibidualo** als Pfarrprovisor von Matrei und Navis feiern wir am

- Sonntag, 08. September 2024, 08:30 Uhr mit Bischof Hermann in der Pfarrkirche Matrei

Die **Amtseinführung von Krzysztof Kaminski** als Pfarrer von Steinach, Trins und Gschnitz feiern wir

- am Samstag, 14. September 2024, 19:30 Uhr mit Bischof Hermann in der Pfarrkirche

## GOTTESDIENSTORDNUNGEN

Durch die personellen Veränderungen ergeben sich auch in allen Pfarren Änderungen bei den Gottesdienstordnungen, wir bitten dafür um Verständnis und werden diese nach einer „Probezeit“ evaluieren und notfalls verbessern.

Da es in Matrei zusätzlich zur Pfarrkirche und zur Heilig-Geist-Kirche 6 Filialkirchen und das Annaheim gibt, in denen regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden und der jeweilige Priester nicht mehrere Messen an einem Tag feiern soll, war eine halbwegs „gerechte“ Gottesdienstordnung eine Herausforderung.

In allen Pfarren wird es ab September **regelmäßige sonntägliche Wortgottesdienste mit Kommunionfeier** geben.

Diese finden immer an einem bestimmten Wochenende statt und sind in ein „Gottesdienststrahl“ eingebaut:

- Gschnitz: 4. Sonntag im Monat
- Matrei: 2. Sonntag im Monat und 4. Samstag im Monat
- Navis: 2. Samstag und 4. Sonntag im Monat

In **Gschnitz** bleibt eine Werktagsmesse einmal im Monat am Donnerstag in der 3. Woche um 18:00 Uhr, auch die Vorabendmesse zum 2. Sonntag im Monat wird um 18:00 Uhr sein.

In **Navis** wird die Werktagsmesse am Herz-Jesu-Freitag um 19:00 Uhr sein, in den anderen Wochen am Dienstag um 19:00 Uhr.

In **Matrei** ist am ersten Dienstag im Monat um 8:00 Uhr Messe in Erlach. Die Messe am Abend in der Heilig-Geist-Kirche entfällt. Am Mittwoch um 15:00 Uhr dann im Annaheim. Und am Donnerstag in der ersten Woche um 8:00 Uhr in St. Kathrein, dann abwechselnd so wie bisher in Mützens, Schöfens, Pfons und in der Johanneskirche um 19:00 Uhr. Am Herz-Jesu-Freitag um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche, an den anderen Freitagen abwechselnd in der Heilig-Geist-Kirche und in der Pfarrkirche um 19:00 Uhr.

*Bitte beachten Sie die aktuellen Gottesdienstordnungen, die weiterhin alle 4 Wochen in Navis, 14-tägig in Matrei und wöchentlich in Gschnitz erscheinen und auch auf der website [www.sr-mittlereswipptal.at](http://www.sr-mittlereswipptal.at) abrufbar sind.*



## DANKE

SEELSORGE  
R A U M

*Maria Pranger, Pastoralassistentin im Seelsorgeraum*

Ja, vieles ist im Umbruch und in Veränderung und manchmal hab ich den Eindruck, ich arbeite auf/in einer nie enden wollenden Baustelle.

Gott sei Dank gibt es in all unseren Pfarren viele engagierte, hilfsbereite, hoffnungsvolle, humorvolle und über den Tellerrand hinausschauende Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer, die das pfarrliche Leben mitgestalten und einen Beitrag zu einer lebendigen Kirche leisten.

Vergelt's Gott von Herzen und bitte helft weiterhin alle gut zusammen. So können wir diese Baustelle als eine „**Baustelle(n) der Hoffnung**“ sehen – Martin Werlen hat dazu ein Buch geschrieben: Baustellen der Hoffnung: Eine Ermutigung, das Leben anzupacken. – Mein Buchtipps für die kommende herausfordernde Zeit.

## DANKE Herr Dekan Augustin Ortner, lieber Gustl!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lassen wir dich in großer Dankbarkeit nach Osttirol, in deine Heimat, ziehen.

Vergelt's Gott für all deinen Einsatz, dein Schaffen, Wirken und DA-Sein in Matri, Navis und Gschnitz, im Seelsorgeraum Stubaital und im gesamten Dekanat Matri.

Wir wünschen dir von Herzen ALLES GUTE für deinen seelsorgerischen Einsatz im Seelsorgeraum Lienz-Süd und ausreichend erholsame und angenehme Zeiten nach den vielen intensiven Jahren als Pfarrer und Dekan.



Foto: Peer

Foto: Piecke



## PRIESTERJUBILÄEN

*Maria Pranger, Pastoralassistentin im Seelsorgeraum*

### CONSILIARIUS AUGUSTIN ORTNER



Am Pfingstmontag wurde das 50jährige Jubiläum der Priesterweihe von Dekan Augustin Ortner in der Pfarrkirche in Matrei und anschließend im Gemeindesaal in Pfons gefeiert. Auch die Primiz (der feierliche erste Gottesdienst) in der Heimatgemeinde Außervillgraten wurde am Pfingstmontag vor 50 Jahren gefeiert.

Verwandte, langjährige Freunde und Wegbegleiter aus nah und fern, Vertreter aus Politik und Kirche aus dem ganzen Dekanat, Musikkapellen, zahlreiche Vereinsmitglieder, sowie ehrenamtlich pfarrlich Engagierte und Gläubige aus den drei Pfarren des Seelsorgeraumes Mittleres Wipptal feierten nach dem Einzug vom Rathaus zur Kirche miteinander den Festgottesdienst.

Der Jubilar erzählte in der Predigt von seinem Werdegang und Berufungsweg – gut gewürzt mit einigen humorvollen Anekdoten.

Nach zahlreichen Gratulationen und der Ehrensalve durch die Schützen marschierten die Festgäste nach Pfons zum Festmahl – bestens organisiert und abgewickelt (drinnen und draußen, weil im Saal nicht alle Platz fanden!) durch Bäurinnen und Jungbauern aus Pfons, Mühlbachl und Aussernavis. Für die Kinder war der Spielbus der Katholischen Jungschar da, das Naviser Duo untermalte die Feier musikalisch.

Es war ein sehr schönes Fest.

Vergelt's Gott an alle, die mitgeholfen haben und den Bürgermeistern, sowie den Gemeinden Matrei, Navis und Gschnitz für die finanzielle Unterstützung.

### PATER LORENZ STAUD OFM

Am 15. August wurde in der Pfarrkirche Matrei das Goldene Priesterjubiläum von P. Lorenz Staud gefeiert.

P. Lorenz wurde 1947 im Ortsteil Puig, der zur Gemeinde Steinach, aber zur Pfarre Matrei gehört geboren und hat die Volksschule in St. Kathrein besucht. Am 12. Juni 1974 wurde er in der Franziskanerkirche in Salzburg zum Priester geweiht und war dann in verschiedenen

Orten im pfarrlichen und erzieherischen Einsatz: St. Nikolai in Villach, Leopoldinum in Hall, Pfarre St. Anna in Reutte und seit 2012 im Kloster in Kaltern.

In seinem Heimaturlaub hilft P. Lorenz auch jedes Jahr in unserem Seelsorgeraum mit – Vergelt's Gott dafür.

Wir gratulieren herzlich und wünschen noch viele gesunde und segensreiche Jahre.





Maria Pranger, Pastoralassistentin im Seelsorgeraum

SEELSORGE  
R A U M

## DER EVANGELIST MATTHÄUS UND SEIN EVANGELIUM

In der Bibel wird es uns als erstes vorgestellt und mit seinen 28 Kapiteln ist es auch das längste der 4 Evangelien. Verfasst wurde diese „Frohe Botschaft“ zwischen 80 und 90 nach Christus in Antiochien, wo Christen, Juden, Griechen und andere Volksgruppen zusammenlebten.



Bild: Friedbert Simon  
In: Pfarrbriefservice.de

Hinter dem Verfasser, der erst später „Matthäus“ genannt wurde, steht vermutlich eine Gruppe von christlichen Lehrern, die sich darum bemühten, die junge christliche Botschaft auf guten jüdischen Wurzeln zu verankern. Im Evangelium nach Matthäus wird versucht, das Geschehen rund um Jesus zu deuten – es ist klar, dass Jesus als Jude geboren und aufgewachsen ist und die jüdischen Gesetze und Vorschriften sowie die Tora gut kennt. Das Evangelium ist an Menschen gerichtet, die schon mit der christlichen Religion vertraut sind – es geht jetzt darum, sich als Christ und Christin im Alltag zu bewähren.

Da es bei Matthäus, Markus und Lukas viele Gemeinsamkeiten gibt, werden

diese drei Evangelien die synoptischen Evangelien genannt (Synopse = Zusammenschau) – jedes hat aber seine Besonderheiten.

Zu diesen zählen im Matthäusevangelium die fünf großen Reden, die Jesus in den Mund gelegt werden. Sie spielen auf die fünf Bücher Mose im Alten Testament an – Jesus wird als der neue Mose vorgestellt.

Auf die Reden folgen jeweils anschaulich und ausführlich Jesu Handlungen – Jesus setzt seine Worte also in seinen Handlungen um.

Wie auch im Lukasevangelium gibt es bei Matthäus eine Kindheitsgeschichte Jesu, in der uns der Stammbaum Jesu vorgestellt wird. Josef, der seine Träume umsetzt, steht im Mittelpunkt – nicht Maria, wie bei Lukas. Aus diesem Evangelium kennen wir auch die Sterndeuter, die den neugeborenen Messias aufsuchen und so unsere „Weihnachtsgeschichte“ und die Krippendarstellungen mit dem Bild der „Heiligen drei Könige“ ergänzen. Immer wieder begegnen uns auch Gleichnisse und Wunder(heilungen), die uns die frohe Botschaft verständlich machen wollen – Jesus ist der schon lange erwartete Messias. Nach der Passion und Auferstehung Jesu endet das Evangelium mit einem sehr klaren Auftrag und einem Zuspruch des Auferstandenen:

*„Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,19.20)*





## FIRMFEIERN

Maria Pranger, Pastoralassistentin im Seelsorgeraum



Die Firmlinge aus Matrei und Navis

Mitte April waren die Vorbereitungstreffen zur Feier der Firmung abgeschlossen. Ungefähr einmal im Monat hatten wir uns seit Oktober getroffen, mit dem Bibelfächer gearbeitet und die Firmbox Schritt für Schritt gefüllt.

Ein großes und herzliches DANKE möchte ich allen jugendlichen und erwachsenen Begleiter:innen sagen, die uns bei allen Treffen und Gottesdiensten begleitet und gepflegt haben – es war sehr fein, dass so viele dazu bereit waren.

Am **1. Mai** konnten **36 Jugendliche aus Matrei und Navis** das Sakrament der Firmung durch Bischofsvikar Mag. Jakob Bürgler in der sehr vollen Pfarrkirche in Navis empfangen.

In seiner Predigt lud Mons. Jakob Bürgler dazu ein, das Fernglas, das er als Symbol mitbrachte, richtig zu verwenden und richtete unseren Blick auf den Zöllner Zachäus, der durch die Begegnung mit Jesus seinem Leben eine neue Ausrichtung geben konnte. Der gemischte Chor Matrei begleitete uns schwungvoll, inspi-

rierend und stimmig durch den Gottesdienst, die Musikkapelle Navis sorgte für den feierlichen Rahmen. Vergelt's Gott allen vom Pfarrgemeinderat Navis, die bei der Agape mitgeholfen haben und so für einen gemütlichen Ausklang sorgten.

Am **4. Mai** war es dann für die **18 Firmlinge aus Gschnitz und Trins** soweit. Der Kirchenchor Trins begleitete uns gekonnt und mit stimmiger Liedauswahl durch den feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Gschnitz – wieder mit Bischofsvikar Jakob Bürgler.

Vergelt's Gott auch hier der Musikkapelle, die uns in die Kirche und zur Agape begleitet hat, allen, die bei der Agape geholfen haben und allen die mit uns gefeiert haben.

Es waren zwei schwungvolle und geisterfüllte Gottesdienste und davor schon viele begeisternde Begegnungen – liebe Firmlinge: DANKE und lasst den Geist Gottes weiterhin wirken und euch begleiten.

## FIRMFEIERN - DEKANATSJUGENDSTELLE



SEELSORGE  
R A U M



*Die Firmlinge aus Gschnitz und Trins*

Fotos: Stoll

## WALK ON WATER CHALLENGE

*Fiona Schafferer, Dekanatsjugendleiterin*



Am 05. Juli war am Kampler See wieder einiges los! Gemeinsam mit den Jugendräumen Stubai/Wipptal und der Caritas organisierte die Dekanatsjugendstelle wieder die Walk on Water Challenge, diesmal als School's Out Edition! Ab 11:00 Uhr gab's gute Musik von DJ Dave, Burger & Drinks und viele Möglichkeiten zum Chillen bevor um 13:00 Uhr die Challenge am Wasser stattgefunden hat. 25 Jugendliche aus dem Stubai- und Wipptal nahmen teil und trauten sich über den Parcours übers Wasser zu gehen! Die Jury bewertete jeden Lauf und anschließend wurde der erste Platz prä-

miert, aber auch alle anderen Teilnehmer:innen konnten bei einer Verlosung Preise gewinnen. Das Event war wieder ein voller Erfolg und wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr!



Fotos: Nuran Yildirim-Bauschke





## DEKANATSJUGENDSTELLE

SEELSORGE  
R A U M

Fiona Schafferer, Dekanatsjugendleiterin

### JUGENDREISE Surf & Pray

Unsere diesjährige Jugendreise „Surf & Pray“ hat von 12.-21. Juli stattgefunden und wir waren mit 22 jungen Menschen im Alter von 13-25 Jahren aus dem Wipp- und Stubaital in Südfrankreich in einem Surfcamp. Sehr dankbar blicken wir auf diese gemeinsame Zeit zurück. Wir wohnten in Mobile Homes und konnten im Camp den Surf-Lifestyle miterleben. Der Ort heißt Moliets und liegt direkt an der Atlantikküste, nahe zu Spanien. Da der Surf- und Badestrand hinter einer Düne liegt, welche unter Naturschutz steht, waren Natur und Schöpfungsverantwortung allzeit präsen- te Themen. Einmal am Tag haben wir gemeinsam ein Morgen- oder Abendlob gefeiert, immer mit den jeweiligen Tagestexten aus der Bibel.

Ansonsten verbrachten wir die Zeit mit Surfkurs und Surftheorie, Schwimmen, Strand, Tischtennis, Volleyball, Skaten, DeepTalk, Gebet, Chillen, Lachen, Eis essen, einem Ausflug nach San Sebastián,



Geburtstage feiern, Strandolympiade, Spielen, Musik und vielen guten Gesprächen. Wir hatten sehr viel Spaß, konnten über uns hinauswachsen, neue Erfahrungen sammeln, vieles über uns selbst sowie über das Meer und die Natur lernen und neue Freundschaften knüpfen. Ein großes DANKE gilt allen Sponsoren, die unsere Reise finanziell unterstützt oder uns einen Kleinbus geliehen haben. Außerdem möchten wir uns noch bei den Fahrer:innen bedanken, die uns nach München gebracht und dort wieder abgeholt haben.

Fotos: Schafferer



Fiona Schafferer  
Dekanatsjugendleiterin  
fiona.schafferer@dibk.at

Juliane Strickner  
Dekanatsjugendleiterin  
juliane.strickner@dibk.at

Auf unserem Instagram Kanal halten wir euch am Laufenden: @die\_follower\_innen  
Ausblick auf die nächsten Termine auf Seite 16!

## KINDERSEITE - SCHUTZENGEL, ein Geschenk



Cartoon: Höllrigl

### Liebe Kinder!

Wir können fest daran glauben, dass der liebe Gott uns einen Schutzengel schickt, der uns hilft, wenn wir Hilfe brauchen. Wenn wir beim Rad fahren zu schnell unterwegs sind, damit wir keinen Sturz bauen. Wenn wir manchmal Hilfe bei Hausaufgaben brauchen. Wenn wir auch einmal eine gute Idee brauchen.

Manchmal ist dieser Schutzengel nicht sichtbar, hin und wieder sind es aber auch Personen, die wir gut kennen und uns unterstützen. Darum schlag ich euch diesmal vor, dass wir genau für diese Personen einen süßen „Schutzengel“ backen. Dazu habe ich ein einfaches Rezept für euch. Und mit der Hilfe eurer Eltern funktioniert das sicher ganz leicht.

### Zutaten (für eine 12er Muffinform):

- 12 Stück Papierbackförmchen
- 100 g Schokolade
- 150 g Butter zimmerwarm
- 130 g Staubzucker
- etwas Vanillezucker
- 3 Eier
- 170 g (Vollkorn)mehl
- 1 Teelöffel Backpulver
- 4 Esslöffel Milch
- 190 ml Schlagrahm kalt
- 1 EL Zucker
- etwas Vanillezucker
- 250 g Mascarpone
- 2 EL Preiselbeermarmelade
- 1 TL Zitronensaft
- 12 Stück runde Pralinen
- Dekoration

Carolina Garber



### Zubereitung:

Schokolade grob zerkleinern, im Wasserbad bei schwacher Hitze schmelzen und etwas abkühlen lassen. 12 Papierbackförmchen in die Muffinform stellen und Backofen vorheizen (Ober- und Unterhitze 180°C). Butter mit Staubzucker und Vanillezucker schaumig schlagen, flüssige Schokolade einrühren. Jedes Ei eine halbe Minute gut unterrühren. Mehl und Backpulver mischen, zusammen mit der Milch vorsichtig unter den Teig rühren.

Teig gleichmäßig in die Papierförmchen füllen und auf mittlerer Schiene etwa 25 Minuten backen. Muffins aus der Muffinform lösen und auf einem Kuchenrost auskühlen lassen.

Rahm mit Zucker steif schlagen. Mascarpone mit Preiselbeermarmelade und Zitronensaft glatt rühren. Rahm unterheben und in einen Spritzbeutel mit Lochtülle füllen.

Von den Muffins einen kleinen Deckel abschneiden und für die Flügel halbieren. Bis auf etwa 2 EL die Creme auf die Muffins spritzen. Die Flügel in die Creme stecken, Pralinen als Kopf in die Creme setzen und darauf die restliche Creme als „Haar“ aufspritzen. Nach Belieben noch verzieren.

*Viel Spaß beim Nachbacken!  
Eure Chrissi Kirchen-Fledermaus*

Fotos: Garber



## TERMINE SEPTEMBER - OKTOBER

### **AMTSEINFÜHRUNG und Begrü- ßung von Remigius Ibudialo als Pfarrprovisor in Matrei und Navis**

- **Freitag, 06. September 2024**  
19:00 Uhr Begrüßung  
Pfarrkirche Navis
- **Sonntag, 08. September 2024**  
08:30 Uhr mit Bischof Hermann  
Pfarrkirche Matrei

### **SCHULERÖFFNUNGS- GOTTESDIENSTE**

- **Volksschule Navis**  
Montag, 09. September 2024  
07:30 Uhr Pfarrkirche Navis
- **Volksschule Matrei**  
Montag, 09. September 2024  
08:00 Uhr Pfarrkirche Matrei
- **Mittelschule Matrei**  
Freitag, 13. September 2024 08:00  
Uhr Pfarrkirche Matrei

### **PATROZINIUM**

- **Freitag, 13. September 2024**  
18:00 Uhr Erlach

### **MARIA WALDRAST**

- **Freitag, 06. September 2024**  
20:00 Uhr Nachtwallfahrt  
mit P. Dr. Korbinian Birnbacher  
OSB
- **Sonntag, 15. September 2024**  
15:00 Uhr 400 Jahre Kloster  
Messe mit Bischof Dr. Ivo Muser  
(Bozen-Brixen)
- **Freitag, 04. Oktober 2024**  
20:00 Uhr Nachtwallfahrt  
mit Generalvikar Roland  
Buemberger

### **AMTSEINFÜHRUNG von Krzysztof Kaminski als Pfarrer in Gschnitz, Steinach und Trins**

- **Samstag, 14. September 2024**  
19:30 Uhr mit Bischof Hermann  
Pfarrkirche Steinach

### **ERNTEDANK**

- **Sonntag, 15. September 2024**  
08:30 Uhr Hl. Messe  
Pfarrkirche Matrei  
anschl. Fest beim Annaheim
- **Sonntag, 06. Oktober 2024**  
10:00 Uhr Hl. Messe  
Pfarrkirche Navis  
anschl. Fest der Bäuerinnen

### **WALLFAHRTSGOTTESDIENST ST. MAGDALENA**

- **Sonntag, 22. September 2024**  
10:00 Uhr Messe mit Bischof Dr.  
Hermann Glettler

### **SEGNUNG FEUERWEHRAUTO**

- **Sonntag, 22. September 2024**  
10:00 Uhr Hl. Messe  
Festplatz Navis

### **OKTOBERROSENKRANZ**

- **St. Kathrein**  
donnerstags um 15:00 Uhr
- **Mützens**  
donnerstags um 17:00 Uhr

### **WELTMISSIONSSONNTAG**

**Sonntag, 20. Oktober 2024**  
Missio-Sammlung für die Solidari-  
tät innerhalb unserer Weltkirche

## TERMINE OKTOBER - NOVEMBER



SEELSORGE  
R A U M

### DANKGOTTESDIENSTE für EHE-JUBILARE

- **Sonntag, 13. Oktober 2024**  
10:00 Uhr Dankgottesdienst  
Pfarrkirche Navis
- **Sonntag, 20. Oktober 2024**  
08:30 Dankgottesdienst  
Pfarrkirche Matrei

### NACHT DER 1000 LICHTER Donnerstag, 31. Oktober 2024

- 18:00 - 22:00 Uhr  
Pfarrkirche Matrei
- 19:00 - 22:00 Uhr  
Pfarrkirche Navis
- 19:00 Uhr  
Pfarrkirche Trins

### ALLERHEILIGEN - ALLERSEELEN Freitag, 01. November 2024

- 08:30 Uhr Hl. Messe  
Pfarrkirche Matrei  
14:00 Uhr Totengedenken und  
Gräbersegnung, Pfarre Matrei
- 10:00 Uhr Hl. Messe  
Pfarrkirche Navis  
14:00 Uhr Totengedenken und  
Gräbersegnung, Pfarre Navis
- 14:00 Uhr Hl. Messe  
Pfarrkirche Gschnitz  
anschl. Gräbersegnung und  
Gefallenengedenken

### Samstag, 02. November 2024

- 18:00 Uhr Vorabendmesse  
Pfarrkirche Gschnitz
- 19:00 Uhr Hl. Messe und Gräber-  
besuch, Pfarrkirche Matrei
- 19:00 Uhr Wortgottesdienst und  
Gräberbesuch, Pfarrkirche Navis

### SEELENSONNTAG 03. November 2024

- 08:30 Uhr Hl. Messe für  
Verstorbene beider Weltkriege  
Pfarrkirche Matrei  
anschl. Gedenken bei der Krieger-  
kapelle
- 10:00 Uhr Hl. Messe für  
Verstorbene beider Weltkriege  
Pfarrkirche Navis  
anschl. Gedenken bei der Krieger-  
kapelle

### GOTTESDIENSTE mit CÄCILIEFEIERN

- **Musikkapelle Matrei am Brenner**  
Sonntag, 17. November 2024  
08:30 Uhr Pfarrkirche Matrei
- **Musikkapelle Gschnitz**  
Sonntag, 17. November 2024  
10:30 Uhr Pfarrkirche Gschnitz
- **Chöre Navis**  
Sonntag, 17. November 2024  
10:00 Uhr Pfarrkirche Navis
- **Musikkapelle Navis**  
Sonntag, 24. November 2024  
10:00 Uhr Pfarrkirche Navis

### PATROZINIUM

- **Montag, 25. November 2024**  
19:00 Uhr St. Kathrein  
anschl. Agape

- *Pfarre Matrei am Brenner*
- *Pfarre Navis*
- *Pfarre Gschnitz*
- *Seelsorgeraum*





## WEITERE TERMINE

### Termine Dekanatsjugendstelle WHAT's UP im Herbst!

#### September 2024:

- 13.09. Insideout - 300 Jahre Innsbrucker Dom
- 22.09. Fernsehmesse Mieders
- 25.09. Mini-Leiter Treffen
- 29.09. Segnung Seelenplatzerl Schlick

#### Oktober 2024:

- 12.10. Gardaland
- Beginn vom Young Alpha Kurs
- 25.10. Krimi Dinner mit Area6142 Mieders
- 31.10. ND1000L



#### November 2024:

- 02.11. Remember ME Andacht
- Pferdesegnung #4
- Worship Gottesdienst mit Loretto Innsbruck
- 01.12. X-Mas Card Lettering Workshop

*find us: [matrie.jungekirche.tirol](https://matrie.jungekirche.tirol)*



### ARBEITSKREIS DIENST AM NÄCHSTEN - Einkehrtag für unsere Senior:innen

**Donnerstag, 10. Oktober 2024**  
**14 Uhr im Bildungshaus St. Michael**  
**mit Generalvikar und Regens**  
**Mag. Roland Buemberger**

Kostenlose Fahrgelegenheiten:

13:15 Uhr ab Annaheim

13:30 Uhr ab MS Matrie

Nach dem Vortrag werden wir gemeinsam die Hl. Messe feiern und bei Kaffee und Kuchen den Tag gemütlich ausklingen lassen.

*Der AK Dienst am Nächsten  
lädt dazu herzlich ein!*

### KONTAKTKAFFEE - KFB Dekanat Matrie

Die Katholische Frauenbewegung lädt alle interessierten Frauen und Männer zu unserem monatlichen Treffen in den Pfarrsaal/Widum (2. Stock) in Steinach ein.

Jeweils ab 08:45 Uhr bis ca. 11:00 Uhr.

#### Dienstag, 08. Oktober 2024

Frauenbrunch mit Impulsen aus dem neu erschienenen Buch „Eine Handvoll Licht“ von und mit Petra Unterberger

#### Dienstag, 05. November 2024

Führung in der Feuerwehr mit Beratung im Fall eines häuslichen Brandes mit Florian Raffl



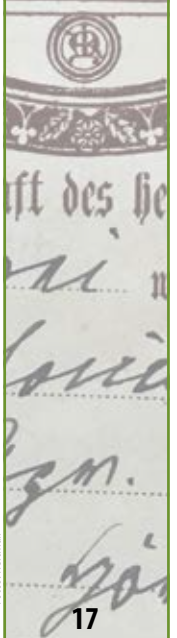
## GEBETSGEMEINSCHAFTEN - Teil 1

„Ab dem Mittelalter entstanden auch bei uns katholische Bruder- und Schwesternschaften, die sich meist als Gebetsgemeinschaft verstanden. Bis ins 17. Jhdt. wurden viele solcher Gemeinschaften errichtet, von denen es heute nur mehr wenige aktive gibt. Ziel vieler war, die Frömmigkeit im Volk zu vertiefen. Es wurden für jede dieser Bruder- und Schwesternschaften eigene Statuten erstellt, die bei der Einschreibung ins entsprechende Register ausgehändigt wurden.“

In einem im Pfarrarchiv Matriei verwahrten Statutenheftchen der Erzbruderschaft aus dem Jahre 1904 ist zu lesen: Der Zweck dieser Bruderschaft ist die Bewahrung und Belebung des Glaubens, die Besserung der Sitten, die Ausrottung des Irrglaubens, die Bekehrung der Sünder und die Abwendung der Verfolgungen und Übel von der Kirche Gottes. Weiters sind angeführt die Pflichten der Mitglieder: einen geweihten Rosenkranz besitzen, in jeder Woche wenigstens einmal den ganzen Psalter beten und die Rosenkranzgeheimnisse nach seinen Fähigkeiten zu erwägen suchen. Als Vorteil der Mitgliedschaft ist angeführt der besondere Schutz der Himmelskönigin und der besondere Anteil an den Kommunionen, Gebeten, Bußwerken sowie an den heiligen Messen für lebende und verstorbene Mitglieder.



Die **Rosenkranzbruderschaft** wurde von den Dominikanern im 15. Jhdt. gestiftet, um die Frömmigkeit in einer Gemeinschaft von Laien durch das Rosenkranzgebet zu fördern. Die Rosenkranz-Erzbruderschaft in der Pfarrkirche Matriei wurde 1629 errichtet, mit einem verordneten Brudermeister an der Spitze.





## PFARRLEBEN

P F A R R E  
M A T R E I

### MESNER-TEAM

*Walter Mühlsteiger, PGR-Mitglied*

Seit Herbst 2023 arbeiten wir an einem Assistenten-Team für unseren Mesner Günter Piede. Aktuell bestehen 2 Gruppen, eine für die Pfarrkirche und eine für die Heiliggeist-Kirche.

Für die Pfarrkirche sind derzeit Thomas Diregger, Paul Amort und Walter Mühlsteiger als Unterstützung für Günter abwechselnd im Einsatz.

In der Heiliggeist-Kirche unterstützen Tobias Kofler und Walter Mühlsteiger Günter abwechselnd bei den Vorabendmessen an den Samstagen.

An dieser Stelle danken wir den freiwilligen Helfern für die Bereitschaft und die Verlässlichkeit zur Mithilfe beim Mesner-Dienst.

Wir würden die Teams noch gerne um ein bis zwei Personen erweitern. Wir suchen noch Personen, die unterstützend an Werktagen, speziell bei Begräbnissen mithelfen könnten.

Die genaue Ausrichtung für die Zukunft ist natürlich auch von der weiteren Entwicklung der Mesner-Position im nächsten Jahr abhängig, da Günter nach dem Jahreswechsel in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird.

*Bei Interesse zur Mithilfe würden wir uns über jede Meldung freuen.*

Es ist jeder gern gesehen, einzige Voraussetzung ist es, mithelfen zu wollen. Fragen oder Meldungen gerne an Walter Mühlsteiger unter 0699/155 84 72.

### PFARRBÜCHEREI - Bücherzelle Statz

*Gabriele Mair-Stern, PGR-Mitglied*

In Zusammenarbeit mit dem Pfarr- und Jugendzentrum Matrei wurde eine alte Telefonzelle zu einer Bücherzelle adaptiert. Neuer Standort ist der Platz neben der Bushaltestelle in Statz. Gemeindebedienstete waren für den Ab- und Aufbau, Transport und Regaleinbau verantwortlich. Unter der Leitung von Monika Annewanter haben Matreier Jugendliche unter Anweisung von Graffiti-Künstler Stefan Jenewein die Telefonzelle neu gestaltet.

Die Bücherzelle ist immer geöffnet und ein Angebot, Bücher verschiedenster Art (Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher) mitzunehmen.

Die Bücherei bedankt sich nochmals herzlichst bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben.

#### Öffnungszeiten der Bücherei ab Schulbeginn:

Mittwoch und Freitag 17 – 18 Uhr



Fotos: Annewanter



## PFARR- UND JUGENDZENTRUM MATREI - KATH. JUNGSCHE

Fiona Schafferer, Jugendleiterin

P F A R R E  
M A T R E I

### RÜCKBLICK SPIRITIME

Da das Angebot „SpiriTime“ in der Fastenzeit so gut angenommen wurde und die Jugendlichen den Wunsch nach einem weiterführenden Angebot geäußert haben, hat im Mai und Juni alle zwei Wochen der Stammtisch: Glaube stattgefunden. Bei den Treffen gab es immer einen kurzen Input zu einem Glaubenssthema, z.B.



Was ist Kirche oder Heiliger Geist?

Danach stand der Austausch über den eigenen Glauben im Vordergrund. Für Snacks und Getränke war gesorgt. Zum Abschluss gab es immer ein gemeinsames Gebet. Bei den Treffen waren jeweils 2-5 Jugendliche aus Matriei, Navis und Steinach dabei.

### KATHOLISCHE JUNGSCHE

Das Jungschar-Jahr 23/24 wurde am 29. Juni mit einem Ausflug nach Obernberg abgeschlossen. Das Wetter hat mitgespielt und wir verbrachten einen feinen Nachmittag mit Ballspielen, Wasserplanschen, Wald erkunden und natürlich viel Spaß!

Wir treffen uns wieder ca. alle zwei Wochen am Samstagnachmittag zu Spiel & Spaß und haben gemeinsam eine tolle Zeit! Alle weiteren Termine sind auf der Website und in den Schaukästen zu finden.

Infos & Anmeldung bei Fiona.

Der Jungschar-Start für das neue Schuljahr wird am **28. September von 15:00-17:00 Uhr** sein.

Alter: 6-12 Jahre  
Das Jungschar-Team freut sich auf dich!

### PFARR- UND JUGENDZENTRUM ÖFFNUNGSZEITEN & PROGRAMM

Wir blicken zurück auf ein großartiges Jahr mit vielen Veranstaltungen und coolen Projekten und freuen uns, dass die Angebote so gut angenommen werden.



Der Jugendraum im 1. Stock des Jugendzentrum Matriei ist am 04.09. nochmals am Mittwoch (Sommer-Öffnungszeiten) und ab 13.09. wieder jeden Freitag von 18:00-21:00 Uhr für alle Jugendlichen ab 12 Jahren geöffnet.

Infos zu weiteren Angeboten und Projekten bekommst du über Instagram & Facebook sowie auf der Website ([www.sr-mittlereswipptal.at](http://www.sr-mittlereswipptal.at)).

Kontakt: Jugendleiterin Fiona Schafferer  
E-Mail: [fiona.schafferer@dibk.at](mailto:fiona.schafferer@dibk.at)  
Tel.: +43 676/8730-907 798

Fotos: Schafferer



## MINIS - Vergelt's Gott an Wolfgang und Maria

P F A R R E  
M A T R E I

*Fiona Schafferer, Jugendleiterin*

Wolfgang und Maria Holzknecht haben 35 Jahre lang die Ministrant:innen in unserer Pfarre geleitet, mit den Kindern geprobt und sie auf den Dienst während der Hl. Messe vorbereitet. Diese Aufgabe beansprucht viel Zeit und Engagement und wir sind Wolfgang und Maria sehr dankbar für diese langjährige Tätigkeit! Die beiden haben sich nun entschieden, diesen Teil ihres pfarrlichen Engagements niederzulegen. Es freut uns, dass Wolfgang und Maria bereit sind, gerade am Anfang noch unterstützend bei den Minis tätig zu sein.

Aber deshalb sind wir auf der Suche nach interessierten Menschen, die Lust haben, vor allem bei den Proben und Gottesdiensten die Minis zu unterstützen!

Fotos: Schafferer

Damit auch der Gemeinschaftsgedanke und Spaß bei den Minis nicht zu kurz kommt, wird dieser Bereich wieder mehr in die Jungschararbeit integriert werden. Passend zu dem Thema Spaß hat im Juni vor Schulschluss noch eine Rätsel-Rallye für die Minis in der Johanneskirche stattgefunden!



## KRÄUTERSEGNUNG - Maria Himmelfahrt 15. August

P F A R R E  
N A V I S

*Claudia Geir, PGR-Mitglied*

Maria Aufnahme in den Himmel ist eines der ältesten Marienfeste und geht auf die erste Hälfte des 5. Jahrhunderts zurück. Der Legende nach haben die Jünger Jesu drei Tage nach dem Tod der Gottesmutter das Grab leer vorgefunden, da Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden war. Stattdessen fanden sie Rosenblüten und Kräuter vor. Daraus entwickelte sich der Brauch, Kräuter an Maria Himmelfahrt zu segnen. Je nach Region werden unterschiedliche Kräuter verwendet. So sind z.B. Johanniskraut, Wermut, Beifuß, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Eisenkraut, Alant, Arnika, Frauenmantel, Liebstöckl, Pfefferminze oder Salbei enthalten. Oft werden auch Rosen und Getreideähren mit eingebunden.

Foto: Geir

Auch die Anzahl ist in verschiedenen Gegenden unterschiedlich.

Es sind aber immer symbolträchtige Zahlen wie 7 (Zahl der Schöpfungstage), 9 (3 mal 3 für die Dreifaltigkeit), 12 (Zahl der Apostel), 14 (Zahl der Nothelfer), 24 (zweimal zwölf für die Stämme Israels und die zwölf Apostel) und 99 (dreimal Dreiunddreißig wieder für die Dreifaltigkeit).

Auch bei uns in Navis werden jedes Jahr vom PGR und weiteren fleißigen Helfern die Kräuterbüschel gebunden und vor der Prozession an die Mitfeiernden ausgeteilt, die mit Dank und Freude entgegen genommen werden.





Ernst Ehrenreich, PGR-Obmann

P F A R R E  
N A V I S

Schon seit 2019 ist Josef Aichner im verdienten Ruhestand. Wir in Navis haben das aber fast vergessen – so oft durften wir auch in den letzten 5 Jahren noch von seinem Einsatz als Priester und Seelsorger profitieren. Josef hat an 3 Sonntagen im Monat mit uns die Messe gefeiert... und auch bei den Prozessionen, im Dienst an den älteren und kranken Menschen, bei den Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen war er immer noch für uns da. Kurzum, wir hatten den Luxus, neben Pfarrer Augustin Ortner einen weiteren Priester zu haben, der im Seelsorgeraum mitgeholfen hat, und dabei in besonderer Weise mit Navis verbunden war. Nun geht auch unser Pfarrer und Dekan Gustl in Pension. Zugleich haben wir das Glück, mit Remigius Ibudialo einen jungen, tatkräftigen Pfarrprovisor zu bekommen, der die Seelsorge in unserem Tal weiterführen wird. So kann auch Josef nun seinen Ruhestand etwas mehr genießen und wird nur mehr vereinzelt in Navis mithelfen.

Aus diesem Grund sagen wir von Herzen ein großes „Vergelts Gott“ unserem scheidenden Pfarrer Gustl für seinen Einsatz seit der Errichtung des Seelsorgeraums 2015. Und unserem Pfarrer im „Unruhestand“ Josef für 35 Jahre seines priesterlichen Wirkens in Navis seit 1989.



Lieber Gustl, lieber Josef, wir wünschen Euch Gottes reichen Segen, alles erdenklich Gute und noch viele frohe, glückliche Stunden!

Als Priester werdet Ihr weiterhin sehr gefragt sein und es wird Euch vielleicht auch freuen und gut tun, wenn Ihr geschätzt und gebraucht werdet. Zugleich hoffe ich, dass Ihr Eure Pension auch ein bisschen genießen könnt.

Im Namen unserer Pfarrgemeinden darf ich Euch sagen, dass Ihr bei uns immer herzlich willkommen seid und wir uns sehr freuen, wenn wir Euch wieder sehen! Dir, Gustl, wünschen wir eine glückliche „Heimkehr“ nach Osttirol! Und Dir Josef, der Du viele Jahre in Navis „daheim“ warst, möchten wir sagen, dass das auch in Zukunft so bleiben wird.

### STERBEROSENKRÄNZE - VORBETER:INNEN

Auf Anfrage des Pfarrgemeinderates haben sich 8 Personen zum Vorbeten im Sterbefall bereit erklärt:

- Hilde Mühlbacher (Tel: 0680/2109149)
- Gisela Plautz (Tel: 0650/9256199)
- Helene Peer (Tel: 0664/4927980)
- Hildegard Spörr (Tel: 0664/1289913)

- Annemarie und Hans Holzmann (Tel: 0664/1398183)
- Konrad Plautz (Tel: 0676/881006517)
- Ernst Ehrenreich (Tel: 0664/88654225)

*Vergelt´s Gott für Eure Bereitschaft!*

Foto: Peer



## MINISTRANT:INNEN

P F A R R E  
N A V I S

**Leonhard, Florian und Aluisia – DANKE,** dass ihr die Mini-Schar in Navis verstärkt!

Beim Festgottesdienst am 15. August durften wir die drei neuen Minis der ganzen Pfarre offiziell vorstellen, schon seit einiger Zeit sind sie mit dabei und unterstützen bei den sonntäglichen Gottesdiensten unsere Seelsorger!

Wir wünschen euch alles, alles Gute für euren Dienst und frohe Stunden im Kreis der mittlerweile schon großen Mini-Gruppe!

Foto: Hirttagl



Fotos: Peer

P F A R R E  
G S C H N I T Z

## Bischof Hermann zu Besuch

*Peter Öttl, PGR-Obmann*

Am Sonntag, den 28. Juli 2024, feierte Bischof Hermann Glettler bei seinem 1. Besuch in Gschnitz den Sonntagsgottesdienst mit der Pfarrgemeinde.

Er war als „Aushilfspriester“ angereist, Dekan Augustin Ortner feierte zeitgleich in Navis mit der Pfarrgemeinde das Patrozinium.

Der recht gut besuchte Gottesdienst wurde musikalisch von Andreas Salch-

ner mit der Orgel und von Miriam und Sebastian instrumental gestaltet.

Zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Alpenrose kam auch unser Pfarrer Dekan Gustl dazu und es war eine gute Gelegenheit dem Bischof einiges über unsere Pfarrgemeinde mitzuteilen. Die Gschnitzer haben sich sehr über den Besuch gefreut – Danke, Bischof Hermann.



Fotos: Öttl





## PFARRLEBEN

Helene Stackler, Gruppenleiterin

P F A R R E  
G S C H N I T Z

### Ministrant:innen

Am 30. Juni wurden **Annika, Celina, Sofia und Sebastian** bei einer feierlichen Messe offiziell als Ministrant:innen aufgenommen und durften das erste Mal in der Messe ministrieren.



Wir freuen uns, sie in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen und wünschen ihnen viel Freude beim Dienst



Fotos: Stackler

in der Kirche und bei unseren Gruppenstunden.

Anschließend an die Messe luden die Jungscharkinder und Ministrant:innen zu einer Agape im Gemeindesaal ein. Dort wurden auch die Sachen, die sie in den vorigen Gruppenstunden gebastelt haben, verkauft. Der Erlös kommt in die Ministrant:innen- und Jungscharkasse.

### Patrozinium Maria Schnee

Alle diesjährigen Erstkommunikanten sind in ihren Alben bei der Prozession anlässlich unseres Patroziniums dabei gewesen. Darüber hat sich die Pfarrgemeinde sehr gefreut.



Fotos: Salchner





## TRAUERRAUM - Der Trauer Raum geben und Trost finden

SEELSORGE  
R A U M

Katrin Gerger

Wenn ein Kind sein geliebtes Kuscheltier verliert, weint es, weil es traurig ist.

Wenn wir Erwachsenen trauern, nachdem ein geliebter Mensch verstorben ist, Beziehungen zerbrechen, Lebensträume unerfüllt bleiben, krank oder arbeitslos sind, dann schlucken wir unsere Tränen, unseren Kummer und Schmerz oft hinunter.



### Immer nur stark sein müssen?

Wir machen uns und anderen vor „dass es schon irgendwie geht“, weil wir glauben, stark sein zu müssen. Diese ungeliebten und unterdrückten Gefühle bleiben aber in uns und können uns mit der Zeit krank und trostlos machen. Hinunterschlucken hilft nicht. Die Trauer bleibt. Die Seele leidet.

### Trauern ist nicht das Problem, es ist die Lösung

Trauer ist die normale und heilsame Reaktion auf jeden schmerzhaften Verlust. Sie ist die Heilsalbe für unsere offenen Wunden. Dafür braucht es Raum, Zeit und Ausdruck. Wenn wir unsere Trauer annehmen, den Schmerz durchleben und nicht verdrängen, kann aus Trauer neue Kraft und Lebensfreude wachsen. Denn: „Trauern ist nicht das Problem, trauern ist die Lösung,“ sagt die bekannte Trauerbegleiterin und Buchautorin Chris Paul.

Schenken Sie Ihrer Trauer Raum, um Trost zu finden.

Im TrauerRaum haben Sie die Möglichkeit,

- Ihren Kummer niederzuschreiben und einer Klagemauer anzuvertrauen,
- eine Kerze anzuzünden,
- oder in der Stille zur Ruhe zu kommen.

### ÖFFNUNGSZEITEN TrauerRaum 2024

*Donnerstag, 31. Oktober: 17 – 22 Uhr*

*Freitag 01. bis 08. November: 9 - 18 Uhr*

Wenn wir die Trauer annehmen, den Schmerz durchleben und ihn nicht verdrängen, kann aus Trauer neues Leben wachsen.







Liebe WIR ALLE-Leser:innen!

Haben Sie schon in unserem Herbst-Programmheft geblättert? Sie finden es online oder haben es aus Ihrem Postfach geholt. Vielleicht ist etwas für Sie dabei. Hier einige Kostproben.

Auf eine Begegnung in St. Michael freuen wir uns!

Für unser Team, Annemarie Hochrainer (Fachreferentin Spiritualität | Persönlichkeitsbildung)

## MiteinanderZEIT - Familienzeit am Sonntag

1. Sonntag im Monat, jeweils 10:00 bis ca. 12:00 Uhr: 08. September; 13. Oktober und 03. November;

Auf euer Kommen freut sich:

der MiteinanderZEIT Familienkreis



## Lass mich nicht hängen!

Kommunikation & Klettern für Jugendliche und ihre Väter

Das Seminar ist eine großartige Gelegenheit für Väter und ihre jugendlichen (13-17 J.) Kinder, gemeinsam Zeit zu verbringen und die Bindung zu stärken.

Aktives Zuhören, klare Kommunikation, „Teamarbeit“, Vertrauensbildung, Selbstvertrauen und Kommunikation unter Druck sind Lernerfahrungen.

**13. September, 16:00 Uhr bis 14. September 2024, 17:00 Uhr**

Mit: Christa Delmonego und Peter Weber

## Sorge dich nicht

Das Vater Unser als Praxis der Achtsamkeit

Das Angebot richtet sich an Menschen, die auf der Suche sind nach einer einfachen spirituellen Praxis, die ihnen hilft, die tragende Kraft des Vertrauens im Alltag zu erfahren.

**04. Oktober, 17:00 Uhr bis 05. Oktober 2024, 16:00 Uhr**

Mit: Georg Reider

## Tänze aus aller Welt

Daheim und doch verreisen

Wir lernen typische Rhythmen, Tanzstile und Eigenarten verschiedener Länder kennen. Die Tanzreise führt durch verschiedene Kontinente und richtet sich an alle, die Freude am Tanzen haben.

**25. Oktober, 14:00 Uhr bis 27. Oktober 2024, 13:00 Uhr**

Mit: Eva Oberwasserlechner

## Gestärkt mit Jesus weitergehen

Familientag nach der Erstkommunion

Gemeinsam lassen wir die schönen Momente nachklingen, entdecken neue Aspekte des Glaubens, spielen und basteln und spüren in der Gemeinschaft, wie Glaube alltagstauglich werden kann.

**26. Oktober 2024, 10:00 - 17:00 Uhr**

Mit: Carolina und Thomas Garber

## Auskunft und Anmeldung für Kurse

- Telefon: 05273/6236
- E-Mail: [info@stm.tirol](mailto:info@stm.tirol)

- Web: [www.dibk.at/st.michael](http://www.dibk.at/st.michael)

BILDUNG  
ST. MICHAEL





## CHRONIK

### Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

#### Mai 2024

- Florian  
Karoline und Florian Baumgartner
- Eva Maria  
Rita und Michael Geir
- Marcel Johann  
Lindsey Cantazaro und Marco Schafferer
- Rosa Carina  
Jennifer und Patrick Kapferer

#### Juli 2024

- Maria Magdalena  
Stefanie Oberhofer und David Eisendle
- Ferdinand  
Nancy und Daniel Marginter
- Leni  
Janine und Daniel Stacher
- Emilio Isidor  
Joanna Temsamani und Maximilian Peer

#### Juni 2024

- Matthias Philipp  
Stephanie Wald und Markus Kahlhofer
- Davio  
Gina Carconi und Daniel Pöttl
- Simon  
Veronika und Markus Bürgler
- Lorenz Johannes  
Daniela Schöpf und Johannes Pittracher
- Mina  
Yu und Christian Haller
- Skye  
Michelle Pfleger und Benjamin Eller
- Theresa  
Stefanie und Florian Volderauer

### Das SAKRAMENT der EHE spendeten einander

#### Juni 2024

- Johanna Veitl und Matthias Burkert
- Anna Peer und Georg Grießer

#### Juli 2024

- Manuela Lener und Florian Eller

### Wir GEDENKEN unserer VERSTORBENEN

#### Nachtrag April 2024

- Anna Stolz

#### Mai 2024

- Margarete Krenn
- Friederike Obojes
- Ingrid Peer
- Peter Halder
- Peter Pittracher

#### Juni 2024

- David Schaffenrath
- Karl Walter Passath
- Valentin Strickner
- Waltraude Roswitha Felder

#### Juli 2024

- Helga Bair
- Paulina Bernhaupt
- Johanna Nagele
- Emma Simkovic
- Friederika Martha Staud
- Zita Josefa Eller
- Adolf Hörtnagl
- Paul Eller
- Christof Maria Peer
- Gerda Würtz

- aus der Pfarre Matrei am Brenner
- aus der Pfarre Navis
- aus der Pfarre Gschnitz

## KONTAKTE IN DEN PFARREN



SEELSORGE  
R A U M



Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte die rechtzeitige Anmeldung (ca zwei bzw. sechs Monate vorher) im Pfarrbüro Matrei nicht vergessen!

Pfarrprovisor Remigius steht gerne Samstag Nachmittag als Taufspender zur Verfügung, Termine bitte im Pfarrbüro vereinbaren.

Nähere Infos:

- auf [www.sr-mittlereswipptal.at](http://www.sr-mittlereswipptal.at)
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244



### PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Elisabeth Salchner

Bürozeiten: Mi: 9-12 Uhr und 16 -18 Uhr, Pfarramt Matrei  
Tel.: 05273/6244 E-Mail: [pfarre.matrei@dibk.at](mailto:pfarre.matrei@dibk.at)

### UNTERSTÜTZUNG IM PFARRBÜRO Elisabeth Eller, Gabi Mair-Stern



### PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Messintentionen u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: [oettl.peter@aon.at](mailto:oettl.peter@aon.at)

## Weltmissions-Sonntag

20. Oktober 2024



„Die Kirche ist auf Mission in der Welt:  
die Liebe Christi drängt uns  
bis an die Grenzen der Erde.“

— Papst Franziskus

Jetzt spenden: [www.missio.at/wms](http://www.missio.at/wms)

# missio

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeaum Mittleres Wipptal

**Verleger und Herausgeber:** Dekan Augustin Ortner und Pfarrprovisor Remigius Ibudialo  
Seelsorgeaum Mittleres Wipptal

**Redaktion und Gestaltung:** Carolina Garber, Thomas Garber, Claudia Geir, Maria Pranger, Elisabeth Salchner

**Layout:** teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen **Titelbild:** Wortwolke zu Seelsorgeaum

**Redaktionsschluss** Pfarrbrief Advent & Weihnachten: 18. Oktober 2024  
Beiträge bitte mailen an [maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at](mailto:maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at) oder im Pfarrbüro abgeben!



Bild: Martin Filius; In: Pfarrbriefservice.de



## ENGEL - GIBT'S DIE?

Jedes Jahr feiert die Katholische Kirche am 02. Oktober das Schutzengelfest.



Von den weißgekleideten Flügelwesen  
meiner Kindheit habe ich mich  
längst getrennt. Die Engel meiner  
Gegenwart sehen anders aus.

Wenn ich traurig bin,  
begegnen sie mir in meiner  
Freundin als Engel des Trostes.

Wenn ich in Not bin,  
stehen sie mir in anderen  
Menschen als helfende Engel zur Seite.

Und woher kommen die guten Ideen,  
die mir durch den Kopf schießen,  
die Lösungen zu Problemen,  
die mir plötzlich einfallen?

Wer spricht da in  
meinem Innern zu mir?

Und wer war in  
heiklen Situationen am Werk,  
aus denen ich „wie durch ein Wunder“  
unbeschadet hervorging?

Waren das immer nur „glückliche Zufälle“?  
An so viele „glückliche Zufälle“ glaube ich nicht.  
Aber ich glaube an hilfreiche Boten Gottes,  
auch wenn das bestimmt  
keine weißgekleideten Flügelwesen sind.

*Text: Gisela Baltes, [www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de)*

*Bild: Sylvio Krüger*

*Beides in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)*